

Stickstoff- und Phosphor-reduzierte Fresseraufzucht

Ergänzung zur Broschüre „Bilanzierung der Nährstoffausscheidungen landwirtschaftlicher Nutztiere“ – Arbeiten der DLG/Band 199

des DLG-Arbeitskreises Futter und Fütterung www.futtermittel.net



Zu Kapitel 1.7b Fresser-Aufzucht

Stickstoff- und Phosphor-reduzierte Fresseraufzucht

Die Fresseraufzucht wird teils N-/P-reduziert durchgeführt. Um dies zu erreichen, ist die Aufzucht etwas verkürzt, auf eine günstige Futterwertverwertung abgestellt und der Gehalt an Rohprotein und Phosphor im Kraftfutter abgesenkt. Unterstellt ist ein Verfahren im Abschnitt 80 bis 210 kg Lebendmasse. Je Platz und Jahr wird ein Umtrieb von 2,7 unterstellt. Der Aufwand an Energie beläuft sich auf **4.250 MJ ME** je aufgezogenem Kalb. Das Fresserkraftfutter hat **185 g** Rohprotein und **5 g** Phosphor je kg. In der Gesamtration liegt der Rohproteingehalt unter **13,2 g/MJ ME**. Die resultierenden Futtermengen und Ausscheidungen an Nährstoffen sind aus der Tabelle 1.10b ersichtlich.

Tabelle 1.10b: Kalkulation der Nährstoffausscheidungen in der Erzeugung von Fressern für die Bullenmast N-/P-reduziert

<u>Verfahren</u>	Fresserproduktion (80 bis 210 kg LM)		
Leistung	130 kg Zuwachs/Kalb		
	2,7 Umtriebe je Jahr		
<u>Futtermaterial:</u> /Kalb			
- Milchaustauscher	30 kg		
- Fresserkraftfutter, N-/P-reduziert	190 kg		
- Heu	25 kg TM		
- Maissilage	140 kg TM		
<u>Bilanzierung:</u> (kg/Kalb)			
Nährstoff	Stickstoff	Phosphor	Kalium
- Aufwand	8,9	1,57	5,24
- Ansatz	3,2	0,78	0,25
Ausscheidung	5,7	0,79	4,99
<u>Ausscheidung</u> (kg/Platz und Jahr)	15,3	2,14	13,5